Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 37.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Samstag den 28. Dezember.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Bezugs-Einladung für das 1. Quartal 1902.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel laden wir alle **Nichtabonnenten** zum Bezuge des

Allgemeinen Anzeigers für das Vollme- und Ennepe-Gebiet

freundlichst ein und können die Bestellungen bei sämtlichen Postanstalten, oder bei den Orts- und Landbriefträgern, sowie bei unseren Vertretern und in unserer Geschäftsstelle gemacht werden. — Der Abonnementspreis beträgt: bei der Post abgeholt Mk. 1,26; durch die Post bezogen und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mk. 1,50; durch unsere Boten zugestellt Mk. 1,50; in der Expedition und bei unsern Vertretern abgeholt Mk. 1,26.

Warum wird der **Allgemeine Anzeiger** in weiten Kreisen mit offenen Armen empfangen und hat trotz seines kurzen Bestehens derartig zahlreiche Freunde und Leser gefunden?

Darum kann nur einem jedem empfohlen werden den **Allgemeinen Anzeiger** zu bestellen.

Weil der **Allgemeine Anzeiger** als ehrlicher Freund des Volkes fortgesetzt, immer mehr und mehr bestrebt ist, dem zeitungslesenden Publikum eine Fülle interessanten Lesestoffes zu bieten

Sein **Wahlspruch** lautet: Mit Gott für Staat und Familie.
Mit deutschem Mannesmut für Wahrheit,
Recht und Freiheit.

Der **Allgemeine Anzeiger** bespricht im politischen Teile alle das öffentliche Leben berührenden Tagesfragen, dem lokalen und provinziellen Teile wird, unterstützt durch zahlreiche Berichterstatter, ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Im Feuilleton werden gute und sittenreine Erzählungen gebracht.

Wie bisher werden dem **Allgemeinen Anzeiger** wöchentlich die illustrierte Beilage **„In Wort und Bild"** und die humoristische Beilage **„Seifenblasen"** gratis beigelegt. — Den **Anzeigenteil** empfehlen wir zu fleißiger Benutzung.

Verlag und Redaktion.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 28. Dez. Gänzliche Einstellung des Imports von amerikanischem Schweinefleisch in Sicht! Der Weserztg." wird aus Chicago gemeldet, daß in Amerika die mikroskopische Untersuchung von Schweinen und Schweinefleisch am 1. März 1902 eingestellt werden würde. Da diese mikroskopische Untersuchung von Deutschland verlangt wurde, so wird demnach der Import von amerikanischem Speck und Fleischwaren am 1. März 1902 gänzlich aufhören. Es fragt sich, ob diese Mitteilung auf Wahrheit beruht. Den amerikanischen Fleisch-Exporteuren sind durch das deutsche Fleischschaugesetz ja mancherlei Verpflichtungen auferlegt worden, die drüben nicht gerade als Annehmlichkeiten empfunden werden. Daß die Exportindustriellen, die auf den Absatz nach Deutschland in hohem Maße angewiesen sind, nun aber den Trotzkopf herausbeißen, die geforderten Bedingungen verwerfen und auf die Fleischausfuhr und damit auf den schönen Gewinn aus dieser gänzlich verzichten sollten, das können wir kaum glauben. Bei dem gegenwärtigen Mangel an Schweinen würde eine gänzliche Einstellung amerikanischer Schweinefleischeinfuhr zweifellos auch in den breiten Schichten des deutschen Volkes tief empfunden werden.

= **Halver,** 27. Dez. Trotz der plötzlich eingetretenen schlechten Witterung waren die Weihnachtsgottesdienste in hies. Kirche in diesem Jahre gut besucht. Nachdem am heiligen Abend ein Kinderchor einige Lieder in exakter Weise vorgetragen hatte, wurde der Hauptgottesdienst am 1. Festtage durch Gesangseinlagen des hies. Kirchenchors verschönert, welcher sich trotz der kurzen Zeit seines Bestehens allgemeine Anerkennung erworben hat und sich seiner Aufgabe auch diesmal in sehr befriedigender Weise entledigte. Hoffentlich wird derselbe auch in Zukunft noch öfter zur Verherrlichung des Gottesdienstes beitragen.

= **Halver**, 27. Dez. Das Konzert des Männer-Gesangvereins „Liedertafel" fand gestern nachmittag unter der altbewährten Leitung ihres Dirigenten in der Kaiserhalle des Herrn C. Heuckelbach hier statt. Die Leistungen des genannten Vereins sind hinreichend in den weitesten Kreisen bekannt und konnte es deshalb auch nicht ausbleiben, daß der geräumige Saal die Besucher kaum fassen konnte. Weder Mühe noch Kosten hat der Verein gescheut, um den Besuchern wirklich etwas gutes und gediegenes zu bieten; so hatte man für den musikalischen Teil 3 Solisten unter Leitung des Pianisten Johann Kroth aus Elberfeld engagiert, deren Vorträge allgemein beifällig aufgenommen wurden. Reichen Applaus ernteten auch die von dem Verein zum Vortrag gebrachten Chorlieder, die von guter Schulung beredtes Zeugnis ablegten. Nicht weniger ansprechend wirkten die sehr sinnreich arrangierten humoristischen Vorträge, welche deutlich erkennen ließen, daß der Verein auch auf diesem Gebiete über gute Kräfte verfügt. Wir glauben, deshalb behaupten zu dürfen, daß die Besucher des Konzerts durch das Gebotene reichlich befriedigt waren. Ein gemütlicher Ball beschloß die schöne Feier.

—s **Breckerfeld,** 21. Dez. Unter dem Vorsitz des Herrn Landrat Hartmann fand heute im Gasthof Böving hierselbst eine Sitzung der Gemeinde-Vertretung der Gemeinde Breckerfeld statt. Die Gemeinde-Vertretung beschloß den Weg von Berg durch das Ennepethal an der projektierten Ennepethalsperre vorbei bis Niederholthausen, veranschlagt von dem Herrn Landmesser Westerhoff zu 88000 Mk. und den Weg von Niederholthausen bis Handweiser, veranschlagt zu 25500 Mk. baldigst auszubauen und dauernd in Unterhaltung zu nehmen, nachdem für beide Wege seitens der Provinz und seiten des Kreises und für die erst genannte Wegstrecke auch seitens der Thalsperren-Genossenschaft bedeutende Beihülfe zugesagt bezw. bewilligt sind. Dieser Beschluß ist mit Freuden zu begrüßen, dadurch den neuen Weg ein großer Teil der Gemeinde Breckerfeld aufgeschlossen, auch die Stadt Breckerfeld eine direkte Verbindung mit der Ennepe-Thalsperre und mit dem Ennepethale erhält.

Hagen, 24. Dez. [Explosion]. Auf der Strecke Bahnhof-Eckesey explodierte gestern abend die Accumulatoren-Batterie des elektrischen Straßenbahnwagens Nr. 12. Die Fensterscheiben an den Längsseiten des Wagens wurden zertrümmert, sodaß die Scherben umherflogen. Ebenso wurden die Kasten unter den Sitzbänken zerstört. Die 5 Insassen des Wagens kamen glücklicherweise mit dem Schrecken davon. Erst vor einigen Wochen ereignete sich auf der Frankfurterstraße ein ähnlicher Unfall.

Hagen, 24. Dez. [Roheit]. Als der Maurer W. Od. vorgestern abend die Iserlohnerstraße passierte, wurde er ohne Ursache von dem Arbeiter Gr. und dessen Freunden angegriffen. Die rohen Patrone richteten den Od. übel zu. Einer versetzte ihm zwei Messerstiche in den Kopf, während ein auf Urlaub befindlicher Soldat, der in Gesellschaft der Angreifer sich befand, den Mann mit dem Säbel stach. Der verletzte mußte noch nach Mitternacht ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen. Untersuchung ist eingeleitet.

Schwerte, 24. Dez. Wie sehr die Arbeit mangelt, ist auf der hiesigen Eisen-Industrie zu sehen, mit Ausnahme der Abteilung „Martin-Gießwerke", welche vorläufig noch voll beschäftigt ist. In den letzten 14 Tagen sind bereits 2 Feierschichten eingelegt und in kurzer Zeit 5 bis 15 pCt. Abzug gemacht werden. Damit aber noch nicht genug, es sind kürzlich so wenig Kommissionen eingelaufen, daß höchstwahrscheinlich die ganze Weihnachtswoche still gesetzt wird. Der Arbeiterstand geht somit einem traurigen Winter entgegen.

Letmathe, 24. Dez. Kinderkrankheiten. Schon längere Wochen herrschen unter den schulpflichtigen und kleinen Kindern Masern, Scharlach und Diphteritis. Besonders heftig treten augenblicklich die beiden letzten Krankheiten auf, sie forderten bereits mehrere Opfer. Wegen der Ansteckungsgefahr wiesen auch die Schulklassen in letzter Zeit erhebliche Lücken auf. Hoffentlich bringt das eingetretene Frostwetter eine baldige Wendung zur Besserung.

Westig, 23. Dez. Ein Kluger. Noch weit zurück ist der Knecht eines Gutsbesitzers aus einem nicht allzufern von hier gelegenen Dorfe. Derselbe fuhr des Morgens mit Pferd und Wagen nach der Stadt, als ihm von einer Frau, welche ihn gut kannte, zugerufen wurde: „Kaspar, Du könntest mir wohl ein Dutzend Blumentöpfe mitbringen, das Geld kannst Du auslegen, wenn Du heimkehrst, will ich es Dir zurückzahlen!" Der also Angeredete erwiederte kurz und bündig: „Et sall'n Woort syin Frau!" und zog seines Weges. Längere Zeit nachher zurückkehrend, wurde er auch sogleich von seiner Auftraggeberin angehalten und wollte selbige Blumentöpfe in Empfang nehmen. Doch Kaspar sagte ganz befangen: „Et dait myi laid Frau! ower ik kann ug nit helpen. Ik hewwe myin Müglichste dohn: ik sin in väier, syif Huisern wiäst, allerwiägen, ho Blaumepötte faile wören, un hewwe myi jeden Pott enzeln besaihn, ower sai döchten alletehaupe nit, kein einziger was häile, in jedem was unnen en Luack." Die Frau durch diese Aussage aufs höchste erstaunt, sagte zu Kaspar: Die Töpfe hättest Du nur bringen sollen, ich konnte dieselben gut gebrauchen, dazu muß ja jeder Topf ein Loch haben. Doch da kam sie nicht gut an. Der „schlaue" Kaspar drehte ihr den Rücken zu und zog von dannen, dabei sagte er zu sich Ik loote myi nit fobben, wenn du owwer dai Pötte gebrinken kannst, dann hal se dyi.

Arnsberg, 24. Dez. Ein Schüler in Ehrenfeld (bei Bochum), der einer Lehrerin unterstand, zog sich eine Verletzung zu, zwecks deren Heilung er von dem Schulleiter dem Bergmannsheil in Bochum überwiesen wurde. Zur Regulierung der entstandenen Rechnung hielt sich so wenig der Schulleiter wie die Gemeindevertretung, der Vater des Kindes und die Lehrerin, an welche die Rechnung der Reihe nach gelangte, verpflichtet. Die Entscheidung dürfte um so mehr allseitiges Interesse erwecken als dabei die vielfach erörterte Haftpflicht der Lehrpersonen in Frage kommt.

Bommern, 24. Dez. Betriebs-Einstellung. Das hiesige Walzwerk „Steinhauser Draht-Industrie" wird infolge der Bildung des großen Deutschen Drahtsyndikats aus dem Besitze der gegenwärtigen Aktiengesellschaft in den Besitz des großen Werkes „Union" Hamm übergehen. Die „Union" beabsichtigt dann das hiesige Werk vollständig still zulegen, doch sollen die Arbeiter auf den anderen Syndikatswerken zu Langendreer und Hamm eingestellt werden, auch bezüglich der Beamten ist schon ein Arrangement getroffen.

Dortmund, 23. Dez. Auf der Zeche „Blumenthal" bei Recklinghausen brach ein Gerüst, wodurch drei Monteure schwer verletzt wurden.

Bochum, 23. Dez. Vom hiesigen Schwurgerichte ist, am 17. Oktober der frühere Gerichtsvollzieher Amusis Naujocks wegen Unterschlagung amtlicher Gelder in Höhe von wenigstens 24000 Mk. und Fälschung der Bücher zu 3 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt worden. — In seiner Revision wurde gerügt, daß bei der Fragestellung die Grundsätze über das fortgesetzte Delikt verletzt seien. Der Rechtsanwalt hielt eine Aufhebung des Urteils deshalb für erforderlich, weil der Thatbestand der Unterschlagung nicht ausreichend festgestellt erscheine. — Das Reichsgericht erkannte jedoch in der heutigen Verhandlung auf Verwerfung der Revision, da ein Rechtsirrtum nicht zu erkennen sei und die Feststellungen ausreichten.

Gelsenkirchen, 23. Dez. In der Zeit vom 14. bis 21. d. M. hat sich die Zahl der Typhuskranken im Stadt- und Landkreise Gelsenkirchen von 353 auf 269 vermindert. 2 Personen sind gestorben und 90 wurden als genesen entlassen.

Hierzu eine Beilage.

Evangl. Gemeinde Halver.

Sonntag $10^1/_4$ Uhr: Predigt: Herr P. Meyer.

Nachmittags $1^1/_2$ Uhr; Kindergottesdienst Herr P. Dresbach.

Gemeinsame

Ortskrankenkasse

in der Gemeinde Halver

Vom 1. bis 15. Jan. 1902 sind die Einnahmen geschlossen.

Krugmann, Rendant.

Die neuesten

Witz- und Gratulationskarten

empfiehlt in großer Auswahl

W. Brüninghaus.

Glückwunschkarten

zum neuen Jahre liefert billigst die

Buchdruckerei

Wilhelm Bell jr.

Letzte Neuheiten. Große Auswahl.



Komme Dienstag morgen mit einer schönen Auswahl

Kühe

bei Gastwirt Clever in Brügge und Nachmittags an meinem Hause an.

Wilh. Kerspe, Halver.

Maschinenstrickerei.

Zur Anfertigung sämtlicher

Strickarbeiten

hält sich bestens empfohlen.

Fr. Kattwinkel, Halver.

---

15 bis 20 gebrauchte

Pianinos

stehen zu verkaufen oder zu vermieten. Bei späterem **Kauf** wird **Miete abgerechnet.**

Carl Schmitt, Hagen i. W
Elberfeldertsr. 69.

Friedrich Reinecke

HAGEN

Frankfurterstrasse 79.

Hut- Schirm- u. Mützenfabrik - Lager.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

MARKE CSC CHARDON

Griechische Edelweine.

Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine.
Seit 1882 ärztlich verordnet.
Aecht unter Etiquette mit

Marke Chardon.

Ferner empfehle:

Markgräfler-Edeweine und Rotweine.

Ww. Fr. Krugmann,
Halver.



Freiw. Feuerwehr

Carthausen.



Sonntag, den 29. Dezbr.,
Abends 5 Uhr
im Lokale des Kameraden **E. vom Berg,** Oeckinghausen

Weihnachts-Feier

verbunden mit **Verlosung** unterm Weihnachtsbaum.

Die Angehörigen unserer Kameraden sowie die passiven Mitglieder und Freunde unserer Wehr sind freundl. eingeladen

Der Vorstand.

Anzug der aktiven Mitglieder: **Tuchrock.**

P. S. Die zur Verlosung bestimmten Geschenke werden durch Kameraden einige Tage vor der Feier abgeholt und bitten wir die gütigen Spender, die Geschenke bereit halten zu wollen.



Freiw. Feuerwehr Bommert.

Mittwoch, den 1. Januar 1902,
Abends 6 Uhr
im Lokale des Kameraden **Hugo Lienkämper**

Neujahrs-Kränzchen

wozu die passiven Mitglieder besonders eingeladen werden.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr Neuenhaus.

Sylvesterabend

Kommers

Die Damen und passiven Mitglieder sind hierzu freundl. eingeladen.

Der Vorstand.



M. G. V. Liederkranz

Anschlag

veranstaltet am **Sonntag, den 29. Dezember** im Vereinslokale des Herrn **Ludw. Bürger,** Anschlag ein

Kränzchen,

bestehend aus **Gesang** und **theatral. Aufführungen** mit nachfolgendem **Tanz**

Abends 6 Uhr Beginn des **Konzerts.**

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Unsere passiven Mitglieder werden besonders herzlich eingeladen.

Es bittet um zahlreichen Besuch

Der Vorstand.

Gem. Chor „Adler".

Sonntag, den 29. Dezember,
Abends 6 Uhr

Weihnachts-Feier.

Es wird freundl. gebeten, die zur Verlosung bestimmten Gegenstände bis spätestens 5 Uhr im Vereinslokale abzugeben.

Der Vorstand.

Suche für mein Eisenwaren-Fabrikations- und Kommissionsgeschäft per sofort oder später einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.

Joh. Wilh. Winkhaus,
Carthausen Westf.

Ein Sohn ordentlicher Eltern zu Ostern als

Lehrling

gesucht.

Wilh. Duhme,
Hufschmiede und Wagenbauerei
Hagen i. Westf.

Abonnements

auf **Zeitschriften** nimmt entgegen die **Buchhandlung Wilhelm Bell jr.**

Prompteste Bedienung.



Dürkopp's

Nähmaschinen

empfiehlt und versendet franko

Karl Schmidt, Hagen i. W.
Mittelstraße No. 11.

Billigere Maschinen von 48 Mk. an. Illustr. Preisliste gratis u. franko.

Kanarienhohlroller

tiefe touernreiche, zart und weich gehende Sänger, auch bei Licht singend, empfiehlt zu billigen Preisen

C. Weigel, Lüdenscheid,
Thünenstraße 20a.

Stamm mit vielen gold. Med. prämiirt

Am 1. Neujahrstage findet bei mir

BALL

statt, wozu freundlichst einladet

R. Handicks,
Hotel zur Fuhr.

Gesellschaft

„Zum Bunde"

Halver.

Sylvesterfeier.

Nachmittags 5 Uhr

Kaffeetrinken

Nachher

BALL.

Es ladet freundl. ein

Der Vorstand.

Lotterie-Verein „Linken"

Sylvester, 31. Dezember
Abends 8 Uhr

Verlosung

unter dem **Weihnachtsbaum.**

Die Mitglieder werden zu dieser Feier freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

NB. Die zur Verlosung bestimmten Gegenstände wolle man gefl. bis Montag Abend im Vereinslokal abgeben.

Gesangbücher

in **großer** und **schöner** Auswahl empfiehlt:

Ad. Ebertz, Meinerzhagen.
Aufdruck des Namens gratis.

Voss & Hesse, Hagen i. W.

Weingrosshandlung

Elberfelderstr. 36 ✻ Fernsprecher 174

empfehlen zu billigen Preisen,

auch in einzelnen Flaschen:

Rhein-Weine	Ital. Rot-Weine
Mosel-Weine	Deutsche Schaumweine
Saar-Weine	Französ. Champagner
Bordeaux-Weine	„ Cognac
Burgunder-Weine	Jamaica-Rum
Deutsche Rot-Weine	Arrac
Frühstücks-Weine	ff. Liqueure

Krankenweine.

Grösste Weinkellerei am Platze.

Beilage zum Allgemeinen Anzeiger

№ 37. Redaktion, Druck und Verlag von Wilh. Bell jr., Halver. Samstag 28. Dezember. 1901.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 28. Dez. Ueber Geschenke an Beamte hat der preußische Minister des Innern einen Erlaß an die ihm unterstellten Behörden gerichtet. In dem Erlaß wird darauf hingewiesen, daß Private häufig den Wunsch hegen, an Beamte für besonders erfolgreiche Dienste Belohnungen in Gestalt von Geldgeschenken zu verabfolgen. Von derartigen Absichten muß jedoch stets das Ministerium in Kenntnis gesetzt werden, welches von Fall zu Fall die Entscheidung darüber zu treffen hat, ob das Geschenk der Person, der es zugedacht ist, übergeben wird oder ob es einem besonderen Sammelfonds zuzuweisen ist, aus dem die von Zeit zu Zeit zu bewirkende Verteilung der Fonds an Beamte mit besonderen Verdiensten zu bewirken ist. Eine direkte und stillschweigende Verabfolgung von Geschenken an Beamte ist also gesetzlich unstatthaft.

Halver, 28. Dez. Reichsgerichts-Entscheidung. Hat eine Braut ihren Taufschein gefälscht in der alleinigen Absicht, den Bräutigam über ihr Alter zu täuschen und die Eheschließung oder ein glückliches Zusammenleben in der Ehe zu sichern, so ist sie nach einem jetzt erlassenen Erkenntnis des Reichsgerichts nicht wegen Urkundenfälschung, sondern nur wegen Uebertretung aus § 363 des Reichsstrafgesetzbuches (Fälschungen zum Zwecke des besseren Fortkommens) zu bestrafen.

+ **Halver**, 27. Dez. Daß den Wünschen des obersten Kriegsherrn, die Soldaten möglichst zahlreich und lange zu beurlauben, seitens der Truppenteile in reichsten Maaße entsprochen ist, bewies so recht die große Zahl Urlauber, die während der Festtage zum Besuche ihrer Eltern oder Angehörigen hier weilten. Ein recht buntes Bild boten die Straßen unseres Ortes durch die vielen schmucken Uniformen, fast alle Gattungen waren vertreten. Nur zu rasch eilen die schönen Urlaubstage dahin und zurück geht's zur Garnison, nachdem vorher noch eine gründliche Verproviantierung für die Reise und die nächsten Tage stattgefunden hat.

Hagen, 24. Dez. Ohne Urlaub entfernte sich ein Musketier E. von hier aus seinem Garnisonorte Wesel, um hier die Weihnachtstage zu verleben. Da ihm Urlaub verweigert worden war, ging er ohne solchen. Gestern wurde er auf Requisition des 56. Inf.-Reg. festgenommen. Der leichtsinnige junge Mann hat nun harte Strafe zu erwarten.

Schwerte, 24. Dez. Unglücksfall. Von einem recht bedauerlichen Unglücksfall wurde der Fabrikarbeiter Aug. Thenhausen von hier betroffen. Th. war auf einem hiesigen Eisenwerk als Vorwalzer beschäftigt und wurde bei Ausübung seiner Arbeit kurz vor Beendigung der Schicht von einem eisernen Hebel derartig getroffen, daß der linke Arm zersplittert wurde, ebenso soll noch ein Mitarbeiter am Kopfe Verletzungen erlitten haben.

Arnsberg, 20. Dez. Erstickt. Eine Verkäuferin eines hiesigen Geschäfts wurde gestern Morgen tot im Bette aufgefunden. Der von ihr im Schlafzimmer angezündete Gasofen hatte den Tod durch Ersticken herbeigeführt.

Witten, 22. Dez. Nicht weniger als 26 industrielle Werke gaben auf die Herstellung und Anlieferung des eisernen Ueberbaues der Unterführung der Bahnhofsstraße hierselbst (Umbau des Bahnhofs Witten-West) Offerten ab. Die Angebote schwanken zwischen 58 847,65 Mk. als dem Mindestangebot und 87 626 Mk. als dem Höchstangebot. Den Zuschlag erhielt A. Klönne-Dortmund als der Mindestfordernde. — Das hiesige Hauptpostamt soll jetzt erweitert werden. Die Postverwaltung kaufte zu diesem Zwecke die Besitzung des Bankiers Hanf an der Poststraße zum Preise von 120 000 Mk. an.

Dortmund, 23. Dez. Die schnellste Fahrt auf auf dem Dortmund-Ems-Kanal hat der auf der hiesigen Unionwerft erbaute Petroleumkahn „Naphta 3" zurückgelegt. Derselbe wurde am Sonntag, den 15. Dez., Nachmittags 4 Uhr, vom Stapel gelassen, trat sofort seine Reise nach Emden an und traf dort laut Telegramm am 18. Dezember, abends 7 Uhr ein. Das Schiff hat demnach die 271 Kilometer lange Strecke in 75 Stunden zurückgelegt. Eine hübsche Leistung, umsomehr als noch etwa fünf Stunden von der Fahrzeit abzurechnen sind, die auf die Durchschleusung des Schiffes entfallen. Es waren außer dem Hebewerk 20 Schleusen zu passieren.

Hörde, 24. Dez. Von einem schweren Betriebsunfall ist die Zeche Bickefeld betroffen worden. Als an der Wasserpumpe notwendige Reparaturen vorgenommen werden sollten, wurde die Maschine außer Betrieb gesetzt, da man hoffte, die Arbeiten in ganz kurzer Zeit beendigen zu können. Die Reservepumpe, welche in Thätigkeit treten sollte, versagte und nun wurde die unterste Sohle infolge der starken Wasserflüsse vollständig unter Wasser gesetzt. Die Sümpfungsarbeiten wurden sofort in Angriff genommen. Das Wasser wird mittelst Kasten gehoben, jedoch sind die Wasserzuflüsse so stark, daß eine merkliche Abnahme des Wasserstandes, der bereits eine bedenkliche Höhe erreicht hat, bisher nicht zu erzielen war. Die gesamte Belegschaft von über 750 Mann ist infolge der völligen Betriebsstörung auf anderen Zechen angelegt. Wann der Betriebsunfall gehoben sein wird, läßt sich zur Zeit nicht bestimmen.

Münster, 23. Dez. Der Verkehr auf dem Kanal Dortmund-Emshäfen gestaltet sich, obgleich dieser Kanal bis zur Vollendung der durchgehenden Verbindung vom Rhein über die Weser zur Elbe nur als ein Torso angesehen werden kann, immerhin recht erfreulich. Ganz besonders gilt dies von dem Verkehr in dem vor 2 Jahren eingeweihten Hafen der Stadt Münster. Die Ein- und Ausfuhr per Schiff betrug in diesem Hafen 37 920 t für 1899, 74 296 t für 1900 und 113 294 t für die ersten 11 Monate des Jahres 1901; per Eisenbahn erhielt und versandte der Hafen in den gleichen Zeiträumen 43 531 t 80 329 t und 95 369 t. Der Schiffsverkehr des Hafens hat also gegen das Jahr 1899 im Jahre 1900 um 96 pCt. in den ersten 11 Monaten des Jahres 1901 um 220 pCt. zugenommen, der Bahnverkehr des Hafens um nahezu 95 pCt. bezw. um über 119 pCt. Dabei aber hat der Güterverkehr der Eisenbahnstation Münster keineswegs ab, sondern ebenfalls etwas zugenommen, und zwar von 366 926 t im Jahre 1899 auf 374080 t im Jahre 1900.

Werl, 18. Dez. Ein ähnliches Eisenbahnunglück, wie in Frankfurt a. M., wo die Lokomotive eines Schnellzuges in den Wartesaal hineinfuhr, ereignete sich heute auf der Station Werl-Steinerthor. Der um 2.23 Uhr hier ankommende Kleinbahnzug fuhr ungefähr 30 Meter vor dem Stationsgebäude, wahrscheinlich infolge falscher Weichenstellung, auf ein Nebengeleise, in dem ein Güterwagen stand. Da die Bremse nicht mehr mit Erfolg angewandt werden konnte, wurde der Güterwagen von der Lokomotive aus dem Geleise gegen die Nordseite des Wartesaales dritter und vierter Klasse geschleudert. Die Wand vermochte dem heftigen Anprall nicht zu widerstehen und stürzte über die im Warteraume stehenden Tische und Bänke. Glasscherben und Stücke von Ziegelsteinen wurden bis zur entgegengesetzten Wand geschleudert. Der nicht wenig beschädigte Güterwagen steht mit einem Ende im Warteraume. Zum Glück ist aber